

PRESSEMITTEILUNG

Aareal Bank im ersten Halbjahr voll auf Kurs

- **Betriebsergebnis der Bank steigt in H1 im Jahresvergleich um 31 Prozent auf 181 Mio. €, Q2 bei 90 Mio. € im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt**
- **Gesamtrisikovorsorge in H1 um 10 Prozent von 196 Mio. € auf 176 Mio. € gesunken, einschließlich 43 Mio. € Management Overlay**
- **Durch Vereinbarung zum Verkauf wird Aareon ab sofort als zur Veräußerung bestimmter Geschäftsbereich ausgewiesen**
- **Konzernergebnis 2024 einschließlich Aareon-Verkaufserlös bei rund 2,2 Mrd. € erwartet; Transaktionskosten belasten Nachsteuerergebnis bereits in Q2**
- **Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Ricken: „Die Aareal Bank ist im operativen Geschäft gut unterwegs und finanziell robust. Sie hat eine starke Position in ihren Märkten, ergreift Chancen und managt ihre Risiken aktiv. Darauf können wir für die nächste Phase der Unternehmensentwicklung bauen.“**

Wiesbaden, 8. August 2024 – Die Aareal Bank hat im zweiten Quartal ihre positive Geschäftsentwicklung aus dem Auftaktquartal fortgesetzt. Aufgrund der im Juni bekanntgegebenen Vereinbarung zum Verkauf der Softwaretochter Aareon, weist die Aareal Bank Gruppe ab sofort ihre Geschäftsergebnisse separiert aus: Die Aareon wird bis zum Closing als zur Veräußerung bestimmter Geschäftsbereich ausgewiesen. Das Bankgeschäft wird als fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt und nach Closing ausschließlich in die Berichterstattung einfließen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Dementsprechend stieg das **Betriebsergebnis im Bankgeschäft** im ersten Halbjahr aufgrund eines starken Ertragswachstums um 31 Prozent auf 181 Mio. € (H1 2023: 138 Mio. €). Davon entfielen 90 Mio. € auf das zweite Quartal, mehr als das Doppelte des Vorjahreszeitraums (Q2 2023: 42 Mio. €). Damit ist die Aareal Bank voll auf Kurs, das Betriebsergebnisziel für die Bank im Geschäftsjahr 2024 von 250 bis 300 Mio. € zu erreichen. Zum guten operativen Ergebnis trug insbesondere der gestiegene Zinsüberschuss bei, der die weiterhin erhöhte Gesamtrisikovorsorge in Höhe von 90 Mio. € im zweiten Quartal mehr als kompensieren konnte.

Der seit 1. August amtierende **Vorstandsvorsitzende Dr. Christian Ricken** erklärte: „Die Aareal Bank ist im operativen Geschäft gut unterwegs und finanziell robust. Sie hat eine starke Position in ihren Märkten, ergreift Chancen und managt ihre Risiken aktiv. Darauf können wir für die nächste Phase der Unternehmensentwicklung bauen.“

Das **Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen**, das die Aareon erfasst, lag im ersten Halbjahr bei minus 136 Mio. € (H1 2023: -32 Mio. €) und im zweiten Quartal bei minus 142 Mio. € (Q2 2023: -2 Mio. €). Grund dafür war die bereits im zweiten Quartal erforderliche bilanzielle Erfassung des größten Teils der mit der Transaktion verbundenen Kosten in Höhe von rund 150 Mio. € in Zusammenhang mit der Vereinbarung zum Aareon-Verkauf. Der abzüglich der transaktionsbedingten Kosten anfallende

Veräußerungsgewinn von rund 2 Mrd. € wird hingegen erst zum Closing verbucht, das in der zweiten Jahreshälfte 2024 erwartet wird. Dies sollte auf Konzernebene zu einem Konzernergebnis von rund 2,2 Mrd. € für das Geschäftsjahr 2024 führen.

Der **Zinsüberschuss** stieg im ersten Halbjahr um 11 Prozent auf 530 Mio. € (H1 2023: 476 Mio. €). Hier wirkten sich das im Vorjahresvergleich höhere Kreditportfolio und die guten Margen des Neugeschäfts sowie das stabile Einlagengeschäft positiv aus. Vor dem Hintergrund des wieder normalisierten Zinsniveaus geht die Aareal Bank davon aus, dass der Höchststand aus dem Schlussquartal 2023 inzwischen überschritten ist. Im zweiten Quartal lag der Zinsüberschuss bei 262 Mio. € (Q2 2023: 248 Mio. €). Für das Gesamtjahr erwartet die Bank einen Zinsüberschuss auf Vorjahresniveau.

Der **Provisionsüberschuss** im Bankgeschäft belief sich im ersten Halbjahr auf minus 2 Mio. € (H1 2023: 17 Mio. €), im zweiten Quartal betrug der Provisionsüberschuss 0 Mio. € (Q2 2023: 9 Mio. €). Belastet wurde das Ergebnis durch seit diesem Geschäftsjahr anfallende, regelmäßige Provisionszahlungen an das gemeinsam mit der Aareon gegründete Joint Venture First Financial Software GmbH für die Vermittlung von Einlagen- und Zahlungsverkehrsgeschäft. Diese beliefen sich im ersten Halbjahr auf 20 Mio. €. Das Joint Venture bündelt Fachexpertise rund um Zahlungsverkehrssoftwarelösungen für die Immobilienwirtschaft sowie angrenzende Branchen und gewährleistet – unabhängig vom Verkauf der Aareon – auch zukünftig eine nahtlose Zusammenarbeit von Aareon und Aareal Bank.

Die **Risikovorsorge** lag mit 163 Mio. € im ersten Halbjahr (H1 2023: 160 Mio. €) im Rahmen der für das Jahr anvisierten Größenordnung. Die Risikovorsorge resultiert im Wesentlichen aus Kreditausfällen US-amerikanischer Büroimmobilien. Im zweiten Quartal belief sich die Risikovorsorge auf 80 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreszeitraum (Q2 2023: 128 Mio. €). Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 13 Mio. € an Risikovorsorge im Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl für Bewertungsanpassungen ausgewiesen (H1 2023: 36 Mio. €), ebenfalls insbesondere für US-Büroimmobilien, davon im zweiten Quartal 10 Mio. €. Bereits in der gebildeten Risikovorsorge berücksichtigt ist eine im dritten Quartal vorgesehene Reduktion bestehender NPLs in Höhe von rund 300 Mio. €.

Der Bestand an leistungsgestörten Krediten (NPLs) betrug per Ende Juni 1,4 Mrd. € (31.12.2023: 1,6 Mrd. €). Auch hier handelt es sich im Wesentlichen um US-Büroimmobilienfinanzierungen. Im Bürosegment in Europa hat die Bank seit 2022 keinen neuen notleidenden Kredit zu verzeichnen.

Der **Verwaltungsaufwand** blieb ohne mit der Transaktion verbundener Kosten im ersten Halbjahr mit 180 Mio. € stabil (H1 2023: 172 Mio. €). Die Cost-Income-Quote in der Bank lag im ersten Halbjahr bei 34 Prozent und damit auch im internationalen Vergleich auf einem sehr guten Niveau. Im zweiten Quartal belief sich der Verwaltungsaufwand auf 96 Mio. € (Q2 2023: 66 Mio. €). Die Steigerung erklärt sich insbesondere durch Einmaleffekte wie die Auflösung von Rückstellungen im Vorjahresquartal. Zudem sind hier transaktionsbedingte Kosten aus dem Aareon-Verkauf in Höhe von rund 10 Mio. € berücksichtigt.

Nach Abzug von Steuern in Höhe von 53 Mio. € belief sich das **Konzernergebnis für die Bank** im ersten Halbjahr auf 128 Mio. € (H1 2023: 90 Mio. €). Auf das zweite Quartal entfielen davon 61 Mio. € (Q2 2023: 18 Mio. €). Trotz der bereits ausgeführten Belastungen im Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen ergab sich im ersten Halbjahr insgesamt ein den **Eigentümern der Aareal Bank zurechenbares Konzernergebnis** von 22 Mio. € (H1 2023: 67 Mio. €) bzw. minus 49 Mio. € im zweiten Quartal (Q2 2023: 16 Mio. €).

Die Aareal Bank bleibt weiterhin **sehr solide kapitalisiert**. Die **harte Kernkapitalquote** (Basel IV phase-in-Quote) der Bank (pro-forma, fortgeführter Geschäftsbereich nach IFRS 5) lag zum Ende des zweiten Quartals trotz des Portfoliowachstums bei 20,1 Prozent (31.03.2024 ausgewiesen: 19,7 Prozent; 31.12.2023 ausgewiesen: 19,4 Prozent). Die entsprechende Gesamtkapitalquote belief sich auf 24,0 Prozent (31.03.2024 ausgewiesen: 23,7 Prozent; 31.12.2023 ausgewiesen: 23,5 Prozent). Die Basel IV CET1 Quote (fully phased) stieg ebenfalls an auf 15,0 Prozent von 13,4 Prozent zu Ende letzten Jahres.

Die **Refinanzierungsaktivitäten** gingen im ersten Halbjahr planmäßig voran und die Aareal emittierte ihre erste grüne Senior Non Preferred Anleihe. Diese war bei einem Volumen von 500 Mio. € um mehr als das Dreifache überzeichnet. Anfang Juli emittierte die Aareal Bank sehr erfolgreich einen Pfandbrief mit einem Volumen von 500 Mio. € und einer Laufzeit von fünf Jahren, die eine ähnliche Überzeichnung aufwies. Das über Plattformen generierte Geschäft mit festverzinslichen Einlagen von Privatkunden entwickelte sich ebenfalls positiv. Das Volumen konnte per Ende Juni auf rund 3,5 Mrd. € (31.12.2023: 2,6 Mrd. €) gesteigert werden und erreichte damit sein Zielniveau.

Finanzvorstand Marc Heß erklärte: „Unsere Einlagen aus der Wohnungswirtschaft liegen weiterhin mit rund 14 Milliarden Euro auf einem stabilen Niveau. Darüber hinaus haben wir mit jetzt rund 3,5 Milliarden Euro unser aktuelles Zielvolumen an Privatkundeneinlagen erreicht. Kombiniert mit unseren sehr gelungenen Emissionsaktivitäten bestätigt dies die erfolgreiche Diversifizierung unserer Refinanzierungsquellen und unterstreicht die sehr solide Liquiditätssituation der Bank.“

Entwicklung der Geschäftssegmente

Im **Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen** konnte das Portfoliovolumen gegenüber dem Vorquartal auf 32,6 Mrd. € gesteigert werden (31.03.2024: 32,1 Mrd. €). Die durchschnittlichen Beleihungsausläufe im Bestandsportfolio beliefen sich weiterhin auf gute 56 Prozent. Auch der Yield-on-Debt, der die Schuldendienstfähigkeit der ausgereichten Kredite beschreibt, entwickelte sich gut. Er stieg auf 10,1 Prozent (31.03.2024: 9,8 Prozent) und damit auf ein hohes Niveau. Diese Kennzahlen sind ein Indikator für ein gesundes Risikoprofil, denn sie drücken steigende Mieteinnahmen und positive Wertentwicklungen der finanzierten Objekte aus.

Die Aareal Bank agierte aufgrund marktbedingt hoher Volatilität und geringen Transaktionsvolumina im Neugeschäft weiterhin selektiv, dies aber bei sehr guten Risiko-Ertragsprofilen. Das Neugeschäftsvolumen inklusive Prolongationen belief sich per Ende

Juni auf insgesamt 3,1 Mrd. € (30.06.2023: 4,1 Mrd. €). Die Erstkreditvergabe lag mit 1,8 Mrd. € leicht unter dem Vorjahresniveau (30.06.2023: 2,4 Mrd. €) – bei weiterhin guten durchschnittlichen Bruttomargen von 267 Basispunkten und sehr konservativen Beleihungsausläufen (LTVs) von durchschnittlich 46 Prozent.

Im zweiten Quartal finanzierte die Aareal Bank unter anderem ein Portfolio von sechs Shopping-Centern für Star Capital Finance in Polen. Die Finanzierung mit einem Volumen von insgesamt 285 Mio. € ist 2024 bislang eine der größten Transaktionen in Zentral- und Osteuropa.

Das Bestandsvolumen an grünen Finanzierungen stieg per Ende Juni auf 5,9 Mrd. € (31.12.2023: 4,8 Mrd. €). Das als grün klassifizierte Kreditvolumen liegt nunmehr bei 9,9 Mrd. € (31.12.2023: 9,0 Mrd. €), dies entspricht 31 Prozent des gesamten gewerblichen Finanzierungsportfolios der Aareal Bank.

Im **Segment Banking & Digital Solutions** lag das Einlagenvolumen von Kunden aus der Wohnungs- und Energiewirtschaft im zweiten Quartal mit durchschnittlich 13,8 Mrd. € unverändert auf einem stabilen und hohen Niveau. Das neue Joint Venture wirkt sich hier bereits positiv auf die Kundenentwicklung aus.

Der Zinsüberschuss des Segments stieg in den ersten sechs Monaten auf 135 Mio. € (H1 2023: 111 Mio. €), davon entfielen 70 Mio. € auf das zweite Quartal (Q2 2023: 59 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum reflektiert das hohe Einlagenvolumen der Kunden in Verbindung mit dem inzwischen wieder normalisierten Zinsniveau.

Ausblick

Das Betriebsergebnisziel für die Bank im Geschäftsjahr 2024 liegt unverändert bei 250 bis 300 Mio. €. Aufgrund des mit Closing des Aareon-Verkaufs zu verbuchenden Veräußerungsgewinns wird auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2024 nunmehr ein Konzernergebnis von rund 2,2 Mrd. € erwartet.

Ansprechpartner für Medien:

Margarita Thiel
Telefon: +49 611 348 2306
Mobil: +49 171 206 9740
margarita.thiel@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
Telefon: +49 611 348 2280
Mobil: +49 171 866 7919
christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Ansprechpartner für Investoren:

Aareal Bank AG - Investor Relations

Telefon: +49 611 348 3009

ir@aareal-bank.com

Über die Aareal Bank Gruppe

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Die Bank nutzt ihre Expertise, um Trends, Herausforderungen und Chancen frühzeitig zu erkennen und für ihre Stakeholder zu nutzen. Die Aareal Bank Gruppe bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Branchen und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien – vertreten. Die Geschäftsstrategie der Aareal Bank Gruppe ist auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtet, mit ESG-Aspekten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) als zentrale Bestandteile.

Die Aareal Bank AG umfasst die Geschäftssegmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking & Digital Solutions und Aareon. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie Kunden bei großvolumigen Investitionen in gewerbliche Immobilien. Dabei handelt es sich vor allem um Bürogebäude, Hotels, Shoppingcenter, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studierenden-Appartements. Im Geschäftssegment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Energiewirtschaft als Digitalisierungspartner umfassende Beratungsservices und Produktlösungen an und bündelt diese mit klassischem Firmenkunden-Banking und Einlagengeschäft. Die Tochtergesellschaft Aareon, Europas bewährter Anbieter von SaaS-Lösungen für die Immobilienwirtschaft, bildet das dritte Geschäftssegment. Mit dem Ziel, Menschen, Prozesse und Immobilien zu vernetzen, führt die Aareon das Ökosystem enger zusammen. Das Aareon-Immobilienverwaltungssystem ermöglicht eine effiziente Immobilienverwaltung und -instandhaltung und bietet allen Beteiligten ein hochwertiges digitales Erlebnis. Am 24. Juni 2024 informierten Advent und Aareal, dass sie mit TPG und CDPQ eine Vereinbarung über den Erwerb der Aareon getroffen haben. Der Vollzug der Transaktion (Closing) wird vorbehaltlich der üblichen Bedingungen und aufsichtsrechtlicher Genehmigungen in der zweiten Jahreshälfte 2024 erwartet.

Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Ergebnisgrößen		
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Mio. €)	181	138
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Mio. €)	128	90
Konzernergebnis (Mio. €)	-8	58
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	6	58
Cost Income Ratio (%) ²⁾	33,8	32,3
Ergebnis je Stammaktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (€) ¹⁾	2,38	1,51
Bilanz		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €)	32.568	32.876
Eigenkapital (Mio. €)	3.281	3.300
Bilanzsumme (Mio. €)	46.289	46.833
Aufsichtsrechtliche Kennziffern aus fortgeführten Geschäftsbereichen³⁾		
Basel IV (phase-in)		
Risikogewichtete Aktiva (Mrd. €)	13,7	13,7
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	20,1	19,4
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	22,3	21,6
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	24,0	23,5
Mitarbeiter	3.462	3.463

¹⁾ Ergebniszurordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Banking & Digital Solutions branchenüblich ohne Bankenabgabe und Beiträge zur Einlagensicherung

³⁾ 31. Dezember 2023: inklusive Jahresergebnis 2023 und zeitanteiliger Abgrenzung der Verzinsung der AT1-Anleihe, da keine Ausschüttung des Jahresergebnisses 2023 in 2024 geplant ist. Die aufsichtsrechtlichen Kennziffern für den 31. Dezember 2023 beziehen sich auf den Gesamtkonzern inklusive Aareon. 30. Juni 2024 (vorläufig): inklusive Zwischenergebnis 2024 abzüglich einer geplanten Dividende und inklusive zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die CET1-Quote gemäß dem „Higher of“-Ansatz Basel III und Basel IV (phase-in) aus der aufsichtsrechtlichen Meldung zum 30. Juni beträgt voraussichtlich 19,3%. Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für die aufsichtsrechtliche Kapitaldeckung neuer NPLs sowie ein zusätzlich freiwilliger und vorsorglicher Kapitalabzug für regulatorische Unsicherheiten aus EZB-Prüfungen wurden berücksichtigt. Angepasster Gesamtrisikobetrag i.S.d. Artikel 3 CRR (RWA) nach Maßgabe der aktuell geltenden Rechtslage (CRR II) unter Anwendung der Teilregelung zur Eigenmitteluntergrenze (sog. Output-Floor) im Zusammenhang mit der Kreditvergabe für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen basierend auf der finalen Fassung zur Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) über die Verordnung 2024/1623 vom 31. Mai 2024 (CRR III). Der angepasste risikogewichtete Positionsbetrag für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen ermittelt sich als Ergebnis eines „Higher of“-Vergleichs mit der Gesamt-RWA-Berechnung nach der aktuell gültigen CRR II und des revised KSA gemäß CRR III mit Stand der Übergangsregelung für das Jahr 2025 (50%-Output-Floor).

**Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für das erste Halbjahr 2024 (nach IFRS)**

	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Zinsüberschuss	530	476	11
Risikovorsorge	163	160	2
Provisionsüberschuss	-2	17	-112
Abgangsergebnis	9	12	-25
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-29	-41	-29
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	8	0	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	-	
Verwaltungsaufwand	180	172	5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	8	6	33
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	181	138	31
Ertragsteuern	53	48	10
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	128	90	42
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen	-136	-32	325
Konzernergebnis	-8	58	
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	-30	-9	233
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	22	67	-67

¹⁾ Aufgrund IFRS 5 separater Ausweis des Ergebnisses aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen und Anpassung der Vorjahreszahlen

**Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für das zweite Quartal 2024 (nach IFRS)**

	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Zinsüberschuss	262	248	6
Risikovorsorge	80	128	-38
Provisionsüberschuss	0	9	
Abgangsergebnis	6	12	-50
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-11	-35	-69
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-4	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	-	
Verwaltungsaufwand	96	66	45
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	6	50
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	90	42	114
Ertragsteuern	29	24	21
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	61	18	239
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen	-142	-2	
Konzernergebnis	-81	16	
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	-32	0	
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	-49	16	

1) Aufgrund IFRS 5 separater Ausweis des Ergebnisses aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen und Anpassung der Vorjahreszahlen

**Segmentergebnisse¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für das erste Halbjahr 2024 (nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Mio. €								
Zinsüberschuss	395	365	135	111	0	0	530	476
Risikovorsorge	163	160	0	0	0		163	160
Provisionsüberschuss	1	1	-3	16	0	0	-2	17
Abgangsergebnis	9	12					9	12
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-28	-41	-1	0			-29	-41
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	8	0					8	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen								
Verwaltungsaufwand	132	120	48	52	0	0	180	172
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	7	-1	-1	0	0	8	6
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	99	64	82	74	0	0	181	138
Ertragsteuern	27	25	26	23			53	48
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	72	39	56	51	0	0	128	90
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen					-136	-32	-136	-32
Konzernergebnis	72	39	56	51	-136	-32	-8	58
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	-30	-9	-30	-9
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	72	39	56	51	-106	-23	22	67
Allokiertes Eigenkapital ²⁾	1.632	1.508	415	405	830	985	2.877	2.898

¹⁾ Darstellung unterliegt der IFRS 5-Systematik.

²⁾ Im Hinblick auf die Steuerung erfolgt die Berechnung des allokierten Eigenkapitals für alle Segmente auf Basis eines normierten Kapitalbedarfs nach Basel IV (phase-in) von 15 %.

**Segmentergebnisse¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für das zweite Quartal 2024 (nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Mio. €								
Zinsüberschuss	192	189	70	59	0	0	262	248
Risikovorsorge	80	128	0	0	0		80	128
Provisionsüberschuss	2	1	-2	8	0	0	0	9
Abgangsergebnis	6	12					6	12
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpI	-11	-35	0	0			-11	-35
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-4					0	-4
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen								
Verwaltungsaufwand	72	46	24	20	0		96	66
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	7	0	-1	0	0	9	6
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	46	-4	44	46	0	0	90	42
Ertragsteuern	15	10	14	14			29	24
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	31	-14	30	32	0	0	61	18
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen					-142	-2	-142	16
Konzernergebnis	31	-14	30	32	-142	-2	-81	16
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	-32	0	-32	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	31	-14	30	32	-110	-2	-49	16

¹⁾ Darstellung unterliegt der IFRS 5-Systematik.